

Der zweite Fall für Inspector Jaap Rykel , einfach gnadenlos genial

In Amsterdam schläft das Verbrechen nie. Für Inspector Jaap Rykel und seine Kollegen von der Mordkommission gibt es einiges zu tun. Auf einem Hausdach in der Innenstadt wird eine männliche Leiche gefunden: Die Hand des Opfers wurde mit einem Schneidbrenner bearbeitet, sein Kopf fehlt. Offenbar ist hier ein Monster am Werke. Als Inspector Jaap Rykel das Smartphone des Enthaupteten untersucht, stockt ihm der Atem: Im Handyspeicher findet er ein Foto von sich selbst. Kurz darauf erhält die Polizei eine Twitter-Nachricht, in der ein bestimmter Ort angegeben wird. Rykel und sein Team fahren sofort dorthin und entdecken eine weitere kopflose Leiche. Allen wird klar, dass der Täter ein grausames Spiel mit Rykel spielt - und dass dies erst der Anfang ist.

Tanya van der Mark ermittelt ebenfalls in einem Todesfall. Auf dem ersten Blick scheint die Obdachlose Selbstmord begangen zu haben. Oder es war ein schrecklicher Unfall, dass sie von einem Zug überrollt wurde. Bei der Durchsicht der Videobänder wird aber schnell klar: Jemand hatte bei diesem "Vorfall" seine Finger im Spiel. Die Tote wurde auf die Gleise gestoßen, von einem Mann mit Polizeijacke. Plötzlich steckt Tanya in ziemlich Schwierigkeiten. Sie muss gegen einen ihrer Leute ermitteln. Kees Tepstra scheint höchstverdächtig. Er hatte als letzter Kontakt zu der toten Obdachlosen. Aber Mord? Der junge Inspector hat mehr als nur ein Problem: Seine Kokainsucht treibt Kees zu einer Verzweiflungstat. Und außerdem ist ihm ein wichtiger Zeuge verloren gegangen ...

Ein Thrillererlebnis, so genial, dass es einen glatt umhaut - Jake Woodhouse ist eine der größten Autorenentdeckungen der letzten Jahre. Sein Debüt "Der fünfte Tag" bedeutete Spannungsliteratur der sensationellen Sorte. Nun legt der britische Schriftsteller mit "Blutrot ist die Nacht" nach. Erneut gelingt ihm ein absolutes Krimihighlight. Ab der ersten Seite hat die Story es ordentlich in sich. Woodhouse sorgt für Nervenkitzel über viele, viele Stunden lang. Er kennt mit seinen Lesern keinerlei Gnade. Seine Romane könnten auch von einem Skandinavier geschrieben worden sein. So viel Spannung wie in diesen findet man höchstens noch bei den Besten ihrer Zunft. Gegen Rykel hat garantiert kein Verbrecher auch nur den Hauch einer Chance, und ebenso kein Leser!

Jake Woodhouses Thriller lesen sich, als würde Carl Mørck in Amsterdam ermitteln. In diesen wird es ab der ersten Seite verdammt spannend. Hier geht es so mörderisch zur Sache wie sonst nur noch bei Jussi Adler-Olsen. "Blutrot ist die Nacht" lässt den Leser so schnell nicht zum Schlaf kommen. Denn hier kriegt man den hellen Thrillerwahnsinn in die Hände.

Susann Fleischer 20.11.2017

Quelle: www.literaturmarkt.info